

# Kirchennachrichten



**Jubeln sollen die Bäume des Waldes  
vor dem HERRN, denn er kommt,  
um die Erde zu richten.**

Monatsspruch August 2022 – 1.Chronik 16, 33

August / September 2022

PETRI-JOHANNIS



## Liebe Leserinnen und Leser!

Diese Kirchennachrichten erreichen Sie inmitten der sommerlichen Ferien- und Urlaubszeit. Zahlreiche Angebote der Kirchgemeinde, insbesondere im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit, pausieren. Im Vorfeld jedoch wurde seitens der Mitarbeiterschaft und des Kirchenvorstands viel miteinander gesprochen und geplant, da im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit große Veränderungen anstehen.

Zum 31. Juli tritt Frau Thiele in den Ruhestand. Am 4. September wird sie im Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn feierlich aus Ihrem Dienst verabschiedet. Über 40 Jahre lang war Katharina Thiele in der kirchlichen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen tätig. Mit Herzblut hat sie ihren Dienst verrichtet. Mit Begeisterung sind ihr Kinder und Jugendliche gefolgt. Katharina Thiele hat unsere Kirchgemeinde in den vergangenen Jahrzehnten nachhaltig geprägt. Sie hat junge Menschen zum Glauben geführt und ganze Familien darin begleitet. Sie hat gewirkt als eine Freudenbotin, von denen es bei Jesaja heißt, dass sie Frieden verkündigen, Gutes predigen und Heil zusagen – und das alles in für Jung und Alt verständlichen Worten und Formen.

Die Kirchgemeinde Petri-Johannis ist Katharina Thiele zutiefst dankbar. Der Kirchenvorstand wünscht Ihr und Ihrer Familie auch im Ruhestand Gottes Segen und alles Gute. Ihren persönlichen Dank und Ihre Wünsche können Sie Katharina Thiele beim Gemeindefest am 4. September überbringen.

Darüber, wie es ab dem neuen Schuljahr in unserer Kirchgemeinde mit der Kinder- und Jugendarbeit weitergeht, lesen Sie auf den folgenden Seiten. Davor jedoch soll ganz bewusst die Einladung stehen, den Sommer zu genießen, aus der Pause Kraft zu schöpfen und in beidem Gott zu loben, wie es einst Paul Gerhardt angesichts der Sommerzeit gedichtet hat: „Ich selber kann und mag nicht ruhn, des großen Gottes großes Tun erweckt mir alle Sinnen; ich singe mit, wenn alles singt, und lasse, was dem Höchsten klingt, aus meinem Herzen rinnen.“

Dem Schöpfungslob und der Schöpfungsverantwortung wird ein besonderer musikalischer Gottesdienst am 7. August gewidmet sein. Bleiben Sie behütet überall, wohin dieser Sommer Sie führt!

Herzlichst, Ihr Pfarrer Dr. Michael Stahl.

### **Informationen zum Gemeindeleben bis Jahresende**

Wie Sie in der letzten Ausgabe der Kirchennachrichten lesen konnten, erwartet Pfarrerin Birkner ein Kind. Wir wünschen ihr dazu alles Gute und Gottes Segen. Wegen der Schwangerschaft befindet sich Pfarrerin Birkner seit dem 1. Juli im Beschäftigungsverbot. Mindestens bis Jahresende wird sie nicht im Dienst sein. Für eine Zeit im August und September wird zudem Herr Lucke Elternzeit nehmen. Pfarrer Stahl hat seit April die Vakanzvertretung für Pfarrer Ebenauer in der Pfarramtsleitung für den Kirchgemeindegemeinschaftsverband Freiberg inne, was mit einer ganzen Reihe zusätzlicher Aufgaben verbunden ist. So steht für einige Monate in unserer Kirchgemeinde weniger hauptamtliche Kraft zu Verfügung. Das kann nicht ohne Spuren bleiben im Veranstaltungs- und Gottesdienstplan oder in der Präsenz der hauptamtlichen Kräfte in der Gemeinde. Und dennoch haben wir ein reiches kirchgemeindliches Leben, für das viele Menschen Verantwortung tragen. Ihnen allen sei herzlich gedankt!

### **Gemeindekreise in St. Johannis:**

Seniorenkreis	Dienstag, 02.08. und 13.09.	15:00 Uhr
Johanniskreis	Dienstag, 23.08. und 27.09.	15:00 Uhr
Frauentreff	Montag, 12.09.	19:30 Uhr

### **Tanzangebote in St. Johannis:**

Meditativer Tanzkreis	Mittwoch, 10./24.08., 14./28.09.	16:30 Uhr
Meditation des Tanzes	Freitag, 09.09. und 23.09.	19:30 Uhr (Leitung: Rosemarie Gruber-Friebel)

**Hauskreise** zu erfragen bei Fr. Buchheim, s. Seite 8

Die geplante Ausfahrt zur Landesgartenschau in Torgau entfällt aufgrund einer zu geringen Anmeldezahl.

### **Mitarbeit in der Offenen Kirche**

Durch die Arbeit der „Offenen Kirche“ kann die Petrikerkirche von Ostern bis Oktober wochentags verlässlich geöffnet und besichtigt werden. Zur Aufrechterhaltung dieses Angebotes brauchen wir dringend Ihre ehrenamtliche Unterstützung. Nähere Auskünfte erteilt sehr gern Frau Ute Schwinger (Tel.: 03731/74029).

Jeden Mittwoch, 12:00 Uhr in der Petrikirche: **Mittagsmusik**

Sonntag, 07.08., 10:00 Uhr in der Petrikirche: „**Sonnengesang**“. **Musikalischer Impulsgottesdienst** zur Schöpfungsverantwortung mit Sabine Lindner (Harfe und Gesang, Erfurt)

Sonntag, 14.08., 10:00 Uhr in der Kapelle Zug: Festgottesdienst zum 85-jährigen Kirchweihjubiläum

Sonnabend, 20.08., 16:00 Uhr im Dom: Themenführung „**Dach und Glocken des Freiburger Doms**“



Sonntag, 04.09., 14:30 Uhr in der Petrikirche: **Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn** mit Verabschiedung von Katharina Thiele aus dem Dienst der Gemeindepädagogin; anschließend Schultheater und Gemeindefest

Sonntag, 04.09., 17:00 Uhr in der Kapelle Zug: Musikalische Vesper

Sonnabend, 10.09., Tag der Diakonie in der Kirchengemeinde Niederbobritsch

Sonntag, 11.09., 16:30 Uhr in der Petrikirche: Konzert für **Orgel und Schlagzeug** (Thomas Rudolph und Jörg Ritter)

Sonnabend, 17.09., 16:00 Uhr im Dom: Themenführung „**Der gotische Kreuzgang und die restaurierte Annenkapelle**“

Sonnabend, 17.09., 19:00 Uhr in der Petrikirche: **Konzert des Orchesters „Klänge der Hoffnung“** aus Leipzig

Sonntag, 25.09., 16:00 Uhr in der Jakobikirche: **Familienkonzert mit Mike Müllerbauer**

Sonntag, 25.09., 16:00 Uhr in der Kirche Niederschöna: **Konzert mit Matthias Eisenberg** (Orgel) und Trompete

Sonnabend, 08.10., 19:30 Uhr in der Petrikirche: **Chorkonzert der Kantorei St. Katharinen Frankfurt am Main** (Leitung: Michael Graf, Münster)

## **Konzert des Orchesters „Klänge der Hoffnung“, 17.09., 19:00 Uhr in der Petrikirche**

Das Projekt „Klänge der Hoffnung“ der Stiftung Friedliche Revolution ist 2015/2016 entstanden und will Menschen unterschiedlichster Herkunft in der Begeisterung für Musik verbinden. Dabei knüpft es an den Geist des Herbstes '89 an, als sich zahlreiche Menschen in der DDR zu ungezählten Demonstrationen in vielen Städten und Dörfern „für ein offenes Land mit freien Menschen“ einsetzten.

Am Anfang wurde ein Netzwerk entwickelt, um auf die hohe Migrationsbewegung 2015/2016 mit einem musikalischen Angebot zu reagieren. Gemeinsam mit Kooperationspartnern wie Interaction e.V. oder das Grassimuseum wurden Konzerte organisiert, aus denen das Ensemble „Klänge der Hoffnung“ hervorgegangen ist. Der Traum vom eigenen Orchester konnte im Frühsommer 2022 verwirklicht werden.

Im Orchester „Klänge der Hoffnung“ kommen seither rund 40 Laien-Musiker\*innen aus dem Raum Leipzig zusammen, die in unterschiedlichsten Ländern aufgewachsen sind. Dabei wirken außereuropäische und europäische Instrumente gleichberechtigt und harmonisch zusammen: Oud, Baglama, Santur, Ukulele und westafrikanische Perkussionsinstrumente neben Violine, Klarinette und Klavier.

Durch eigene Kompositionen, die z. B. Vierteltöne aus arabischen und persischen Musikkulturen oder lateinamerikanische Rhythmen einbeziehen, entstehen überraschende stilistische Verbindungen. Im gemeinsamen Spiel entsteht etwas Neues. Musik ist keine Einbahnstraße zwischen den Kulturen, sondern es findet ein transkultureller Austausch statt, eine ganz eigene Vielfalt in Leipzig wird deutlich. Musikalischer Leiter des Orchesters ist Ali Pirabi.



**Monatsspruch August:** Jubeln sollen die Bäume des Waldes vor dem HERRN,  
denn er kommt, um die Erde zu richten. 1. Chronik 16, 33

- |  |   |
|--|---|
| <b>07.08.22</b>  | <b>8. S. n. Trinitatis</b>  |
| <b>Petrikirche</b>   | 10:00 Musikalischer Gottesdienst<br>mit Sabine Lindner (Harfe etc.) – Pfr. Stahl<br><b>Dankopfer:</b> Aus- und Fortbildung von haupt- und ehrenamtlichen<br>Mitarbeitenden im Verkündigungsdienst |
| <b>14.08.22</b>  | <b>9. S. n. Trinitatis</b>  |
| <b>Petrikirche</b>   | 10:00 Gottesdienst mit Abendmahl – Frau Ciesielski<br><b>Dankopfer:</b> eigene Gemeinde   |
| <b>21.08.22</b>  | <b>10. S. n. Trinitatis</b>   |
| <b>Petrikirche</b>   | 10:00 Gottesdienst – Frau Matthes<br><b>Dankopfer:</b> Jüdisch-christliche und andere kirchliche<br>Arbeitsgemeinschaften und Werke   |
| <b>28.08.22</b>  | <b>11. S. n. Trinitatis</b>   |
| <b>Petrikirche</b>   | 10:00 Gottesdienst mit Abendmahl – Frau Hubrich<br><b>Dankopfer:</b> Evangelische Schulen   |
| <b>04.09.22</b>  | <b>12. S. n. Trinitatis</b>   |
| <b>Petrikirche</b>   | 14:30 Familienkirche und Gemeindefest; Verabschiedung<br>Katharina Thiele – Pfr. Stahl/ Frau Matthes<br><b>Dankopfer:</b> eigene Gemeinde   |
| <b>11.09.22</b>  | <b>13. S. n. Trinitatis</b>   |
|  <b>Petrikirche</b> | 10:00 Gottesdienst mit Abendmahl – Pfr. Stahl<br><b>Dankopfer:</b> eigene Gemeinde  |
| <b>18.09.22</b>  | <b>14. S. n. Trinitatis</b>   |
| <b>Dom</b>   | 10:00 Kantatengottesdienst<br><b>Dankopfer:</b> Diakonie Sachsen  |

**Monatsspruch September:** Gott lieben, das ist die allerschönste Weisheit.

Sirach 1, 10

**25.09.22**

**15. S. n. Trinitatis**



**Petrikerche**

10:00 Gottesdienst mit Abendmahl

Prof. Husemann/ Pfr.Stahl

**Dankopfer:** Ausländer- und Aussiedlerarbeit der Landeskirche

**02.10.22**

**16. S. n. Trinitatis**

**Petrikerche**

10:00 Familienkirche zum Erntedankfest

Pfr. Stahl/ Frau Matthes

**Dankopfer:** eigene Gemeinde

**Hinweis zum Kindergottesdienst:**



Während der Sommerferien pausiert der Kindergottesdienst. Ab September werden die Gottesdienste durch ein kleines Symbol am Rand gekennzeichnet.

**Jahreslosung 2022:** Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen. Johannes 6, 37

**75 Jahre Evangelischer Kindergarten**

Der Evangelische Kindergarten Petri-Nikolai feiert sein Bestehen seit 75 Jahren und lädt dazu am Donnerstag, den 22. September von 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr und von 14:30 Uhr bis 17:00 Uhr zu

einem ‘Tag der offenen Tür‘ ein. Um 09:15 Uhr, 10:00 Uhr, 10:15 Uhr, 14:30 Uhr, 15:00 Uhr, 15:30 Uhr und 16:00 Uhr werden Führungen im laufenden Betrieb angeboten. Darüber hinaus wird im Garten oder im Turnraum zu Kaffee und Tee eingeladen. Im Erntedankgottesdienst am 2. Oktober wird das Jubiläum im Gottesdienst feierliche begangen werden. Kinder und Band des Kindergartens werden daran mitwirken. Im Anschluss an den Gottesdienst ist ein gemeinsames Essen in der Kirche geplant, wozu herzlich um Suppenspende gebeten wird. Das gemeinsame Essen wird durch Musik feierlich untermalt.



**EVANGELISCHER KINDERGARTEN  
PETRI-NIKOLAI**

Himmelfahrtsgasse 13c - 09599 Freiberg

## **Kinder, wie die Zeit vergeht!**

Liebe Gemeinde, diese Worte kann ich wirklich mit Erstaunen aussprechen. Vor 42 Jahren kam ich als frisch gebackene Gemeindepädagogin nach Freiberg und war anfänglich in drei Gemeinden angestellt: In der Christophorus-Gemeinde war ich zuständig für die Junge Gemeinde, und in der Petri- und Johannis-Gemeinde für den Kinderkreis, die Christenlehre und die Junge Gemeinde. In dieser langen Dienstzeit habe ich so viele Menschen kennengelernt, dass ich sie gar nicht zählen kann. Manche Kinder und Jugendlichen von damals, schicken nun ihre eigenen Kinder in den Kinderkreis und in die Christenlehre.

Im Rückblick auf die vielen guten Jahre bin ich sehr dankbar:

- für freundliche und verständnisvolle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen,
- dafür, dass mein Mann und meine drei Kinder immer mit mir an einem Gemeinde-Strang gezogen haben,
- für gute Bekannte und liebe Freunde und Freundinnen, die mich unterstützt und begleitet haben,
- für die Gemeinde, die in den Höhen und Tiefen der äußeren Entwicklung im Glauben beieinandergeblieben ist, und letztendlich bin ich Gott dankbar für die Bewahrung und Segnung bis zum heutigen Tag.

Ich freue mich, dass die Arbeit mit den kleinen und großen Kindern in der Gemeinde von Tabea Mieth und Theresa Matthes weitergeführt wird. Genauso freue ich mich, dass ich mich nun im kommenden Ruhestand noch weiterhin ehrenamtlich in der Gemeinde einbringen kann. Am 04.09.2022 wird zum Gemeindefest so zu sagen der Staffelstab weitergegeben.

Bis dahin grüßt alle recht herzlich Ihre und eure Katharina Thiele

## **Bericht vom JG-Ball**

„Reise durch Europa“ – unter diesem Motto tanzten und schlemmten wir uns durch den schönen Abend im festlich geschmückten Saal von St. Johannis. An die 50 Mädels und Jungs in schicker Kleidung aus den Jungen Gemeinden im Umkreis genossen den Ausklang des Schuljahres mit verschiedensten Speisen und Liedern aus allen Ecken Europas. Auch für Lobpreis und eine Andacht fanden wir Zeit. Ein herzliches Dankeschön allen, die mit geholfen haben!



### Wie es mit der Kinder- und Jugendarbeit weitergeht ...

Oft ist es so, dass freiwerdende kirchliche Stellen nicht sofort wieder besetzt werden, sondern längere Zeit vakant bleiben. Gerade in der Gemeindepädagogik fehlt es an Nachwuchs und sind viele Stellen unbesetzt. Umso dankbarer sind wir, dass mit Tabea Mieth eine junge Frau aus der Mitte unserer Kirchgemeinde sich auf den Weg macht, im Zuge einer berufsbegleitenden Ausbildung sich zur Gemeindepädagogin ausbilden zu lassen. In der nächsten Ausgabe der Kirchennachrichten wird sich Tabea Mieth Ihnen näher und persönlich vorstellen. Gemeinsam mit Frau Matthes wird sie ab dem neuen Schuljahr die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien in unserer Kirchgemeinde verantworten. Dazu wird Frau Mieth bereits eine kleine Anstellung in der Kirchgemeinde erhalten und hier während ihrer Ausbildung drei von fünf Christenlehregruppe leiten. Zwei weitere Gruppen werden von Frau Matthes fortgeführt werden. Auch weiterhin wird es eine Begleitung der Jungen Gemeinde durch die Gemeindepädagoginnen geben – wenn auch weniger intensiv als bisher. Es werden Konfirmanden- und Jugendfreizeiten angeboten werden.

Ein Team aus Haupt- und Ehrenamtlichen wird gemeinsam den Kindergottesdienst gestalten. Die Familienkirche und die Krippenspiele werden feste Bestandteile unseres Gemeindelebens bleiben.

Jedoch, auch das gehört dazu: Mit dem Eintritt von Frau Thiele in den Ruhestand werden weniger Gemeindepädagogikstunden in der Kirchgemeinde zur Verfügung stehen. Die Kürzungen in diesem Bereich wurde bereits vor einigen Jahren durch die Bezirkssynode entschieden und sind eine Folge des Mitgliederrückgangs, den die Evangelische Kirche als Ganzes, aber auch unsere Kirchgemeinde verzeichnet. Von manch Liebgewordenen, wie den Kindernachmittag in St. Johannes oder die Beteiligung der Gemeindepädagoginnen an den Gemeindefreizeiten, müssen wir uns daher verabschieden, anderes wird verstärkt ehrenamtlich weitergeführt werden. Für diesen Dienst danke ich allen, die sich dazu bereiterklären und ich lade herzlich ein, neu hinzuzukommen, um ehrenamtlich in der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien aktiv zu sein. Rasch lernen Sie dadurch andere Menschen kennen. Und es macht Spaß, gemeinsam etwas Gutes und Schönes zu gestalten. Vor allem im Kindergottesdienst, bei der Gestaltung von Gemeindefesten und bei der Betreuung der ökumenischen Angebote zum Bergstadtfest und zum Christmarkt ist Unterstützung herzlich willkommen.



**„Passt schon“** – „Die Bäume stehen voller Laub, das Erdreich decket seinen Staub mit einem grünen Kleide ...“ Der Text dieses Kirchenliedes aus dem 17. Jh mag vielen modernen Grundstücksbesitzern wie Hohn klingen. Was Paul Gerhard da so romantisch besingt, ist bei genauem Hinsehen nichts als Arbeit, Schweiß, Dreck und zu entsorgender Bioabfall. Dazu noch die Verantwortung für Sauberkeit und Sicherheit in der uns anvertrauten Schöpfung. Andererseits geht es dem Dichter auch nicht um verklärte Dorfidylle, sondern darum, die Aspekte und Grundlagen des Lebens vor Augen und Ohren zu führen. Auch wenn sie ganz alltäglich und mitunter lästig daherkommen: Die Vielfalt der Arten, unsere (Grund-)nahrungsmittel für Leib und Seele und eben auch das, was Leben überhaupt erst ermöglicht. Ohne das grüne Kleid wäre die Erde eine Mondlandschaft ohne Chance auf landwirtschaftliche Nutzung. Jedes lästige Blatt ist eine Garantie dafür, dass wir lebenswichtigen Sauerstoff einatmen können und dass Verbrennungsprozesse, die unser Leben so bequem machen, möglich sind. Jedes störende Insekt ist ein Glied in der verzweigten Nahrungskette, an der auch wir hängen. Vielleicht kann uns diese Rundumperspektive von vor 370 Jahren von vielen Lästigkeiten der Natur befreien. Nicht in dem wir sie loswerden, sondern in dem wir sie als das sehen, was sie sind: Helfer, nützliche Begleiter, Geschenke, Lebensquelle. Alles gehört dazu und hat seinen Platz. Es ist ok, wenn das Gras wächst und das Laub fällt. Gott kümmert sich darum, mit Sicherheit. Wer sich von den Strophen des Liedes „Geh‘ aus mein Herz und suche Freud“ inspirieren lassen möchte, die unmittelbare Natur um uns herum neu wahrzunehmen, findet das Lied unter der Nr. 503 im Gesangbuch.

**„Wasser aus dem Sack“** – Der Botanische Blindengarten in Radeberg, eine einmalige Anlage mit vielen duftenden Pflanzen, leidet unter Hitze und Wassermangel, erste Pflanzen sind trotz Bemühungen der Mitarbeiter bereits eingegangen. Um sparsam mit Wasser und der zur Verfügung Arbeitszeit umzugehen, wird auf Tröpfchenbewässerung umgestellt. Dabei geben, wie bei Straßenbäumen auch in Freiberg zu sehen, Wassersäcke das für das Pflanzenwachstum nötige Wasser über einen längeren Zeit-raum sparsam direkt an den Wurzelbereich ab. Ein Sack kostet je nach Größe 25,- bis ... €. Die Fördergemeinschaft hat dazu die Spendenaktion „Wasser aus dem Sack“ angeregt (Fördergemeinschaft Botanischer Blindengarten Radeberg e.V., Ostsächsische Sparkasse Dresden, IBAN DE 34 8505 0300 0225 7573 89, Verwendungszweck: Wasser aus dem Sack). Nähere Informationen entnehmen Sie dem in der Gemeinde ausliegenden Schreiben von Pfr. Erdmann.

**Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev-Luth. Kirchgemeinde Petri-Johannis Freiberg**

Petri-Johannis

[www.petri-johannis-freiberg.de](http://www.petri-johannis-freiberg.de)

V.i.S.d.P.:

Dr. Eckhard Göhler, 09599 Freiberg, Straße der Einheit 3

Ausgabe:

08 – 09/2022, Redaktionsschluss 26.07.2022

Titelbild:

Eckhard Göhler

Druck: VDD PrintWorld